

Herzlich willkommen!

Informationsveranstaltung zum
Förderprogramm Energie 2026
vom Kanton Thurgau

1

Programm:

- **Begrüssung**
Stefan Mischler, Präsident EFT
- **Vom Dach ins Netz: Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen im virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)**
Nicole Widmer, Nova Energie Ostschweiz AG
- **Förderprogramm Energie 2026: Vorstellung der Änderungen**
Roman Schwarz, Amt für Energie Kanton Thurgau
- **Apéro und Networking**

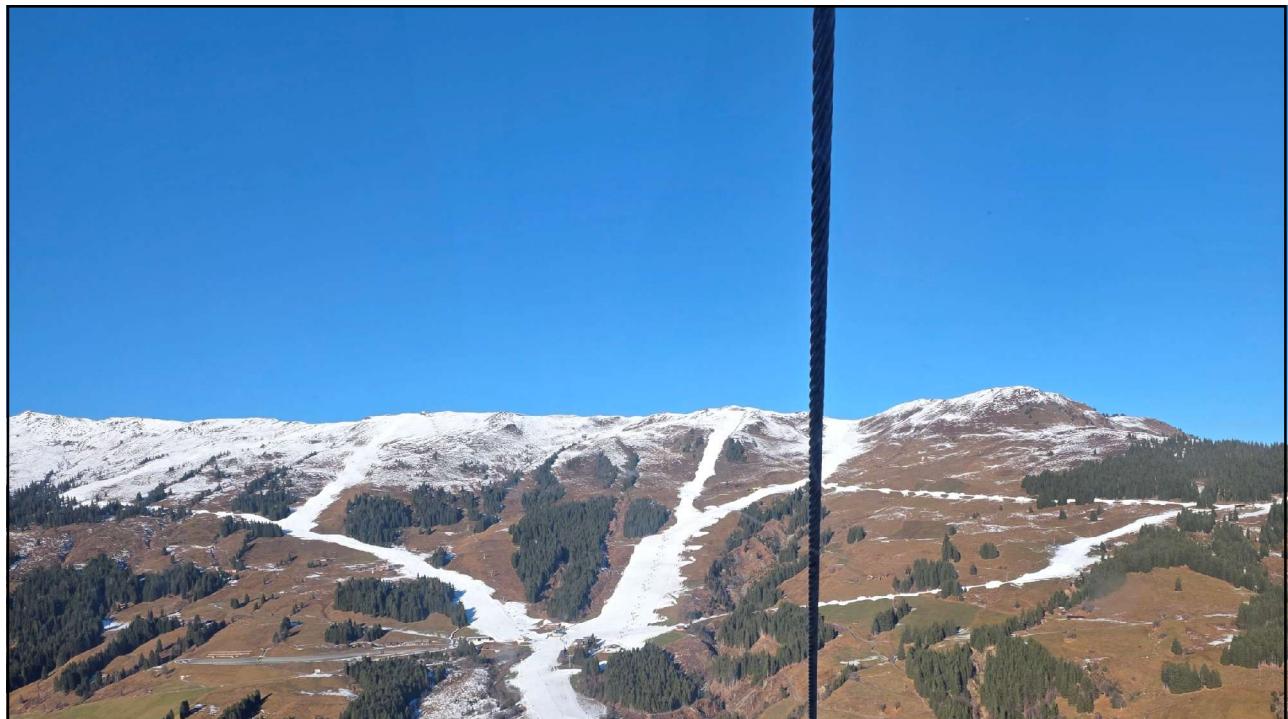
2

Chancen der Geothermie im Thurgau

Programm:

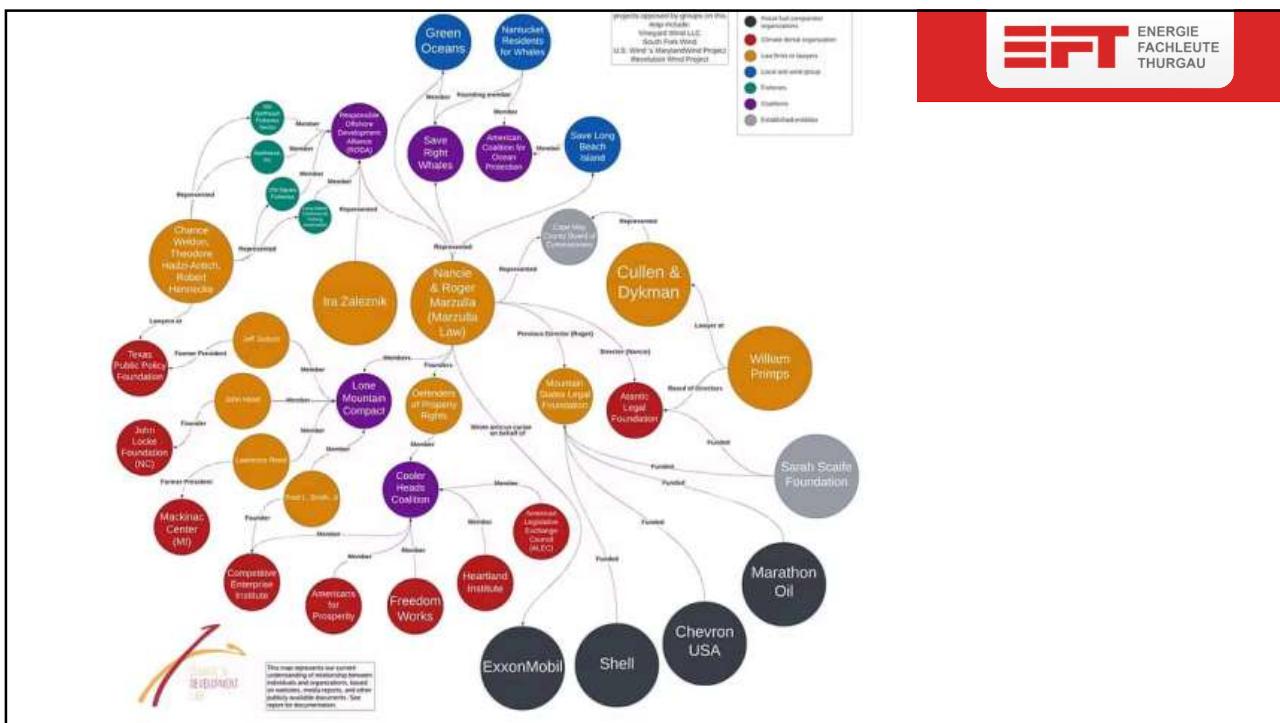
- **Begrüssung**
Stefan Mischler, Präsident EFT
- **Vom Dach ins Netz: Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen im virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)**
Nicole Widmer, Nova Energie Ostschweiz AG
- **Förderprogramm Energie 2026: Vorstellung der Änderungen**
Roman Schwarz, Amt für Energie Kanton Thurgau
- **Apéro und Networking**

3



4

Chancen der Geothermie im Thurgau



5

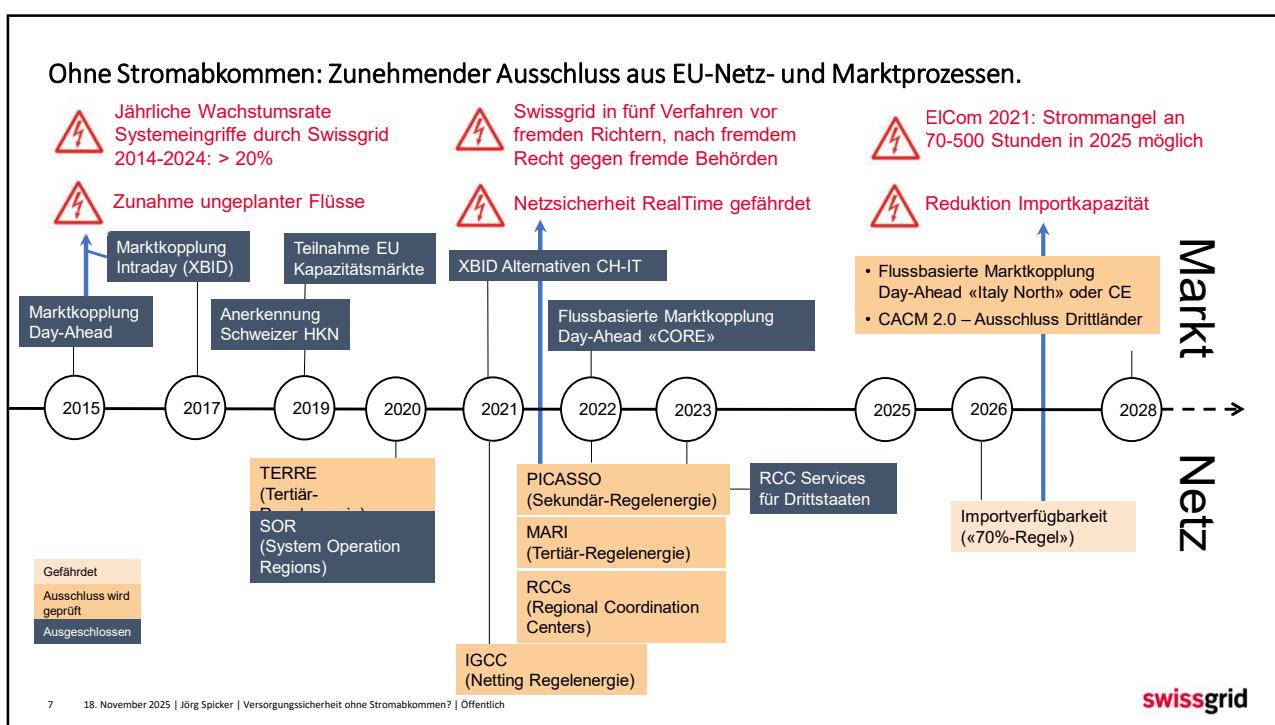
- Ein neuer Lancet-Bericht zeigt: Klimawandel und fossile Energien verursachen jedes Jahr Millionen Tote.
- 12 von 20 Indikatoren für klimabedingte Gesundheitsrisiken haben Rekordwerte erreicht.
- Trotz Warnungen fliessen weltweit über 950 Milliarden Dollar in fossile Subventionen.

Studie des Swiss Tropical and Public Health Institute von 2023 kam zum Ergebnis: dass 2'300 Personen wegen der Luftverschmutzung in der Schweiz vorzeitig sterben.

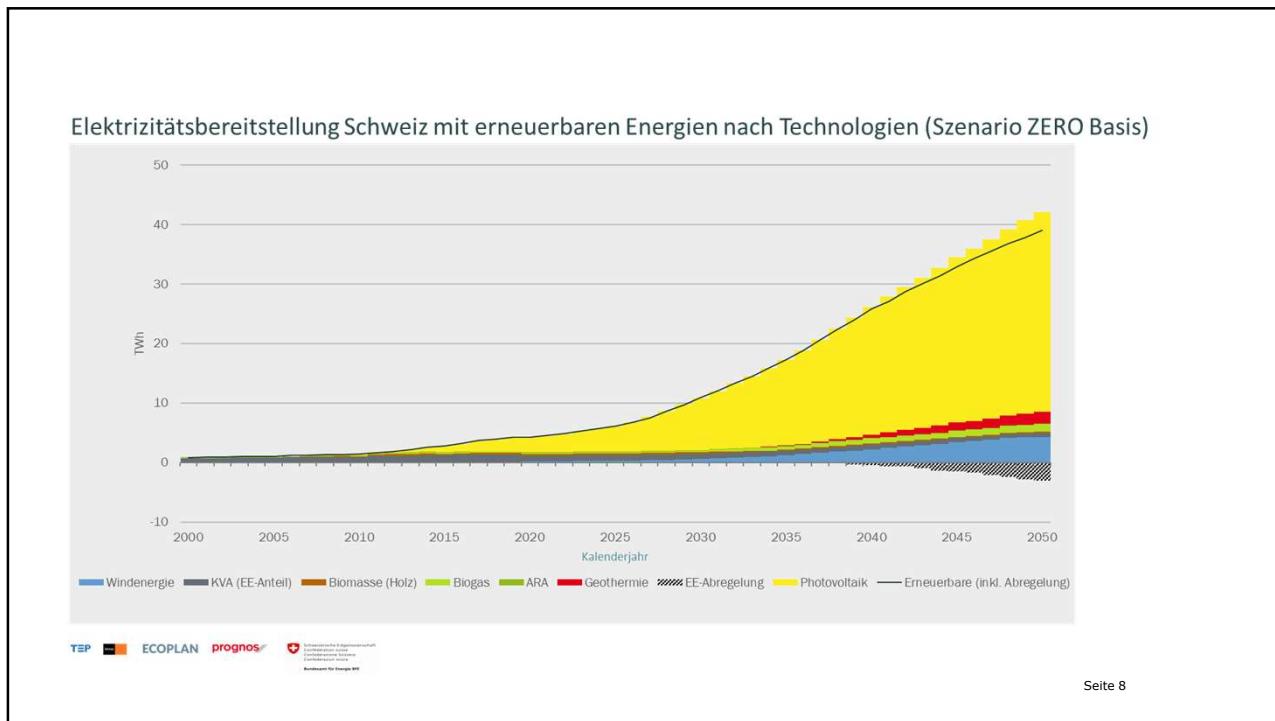


6

Chancen der Geothermie im Thurgau



7

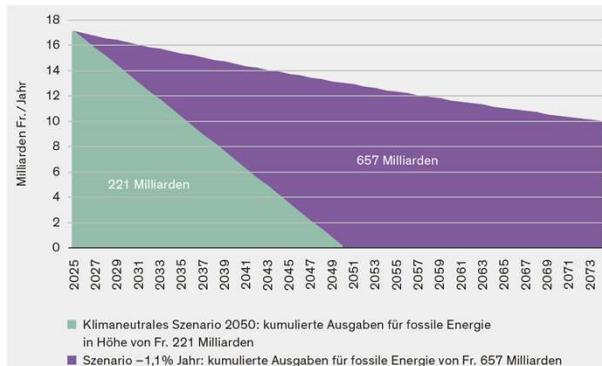


8

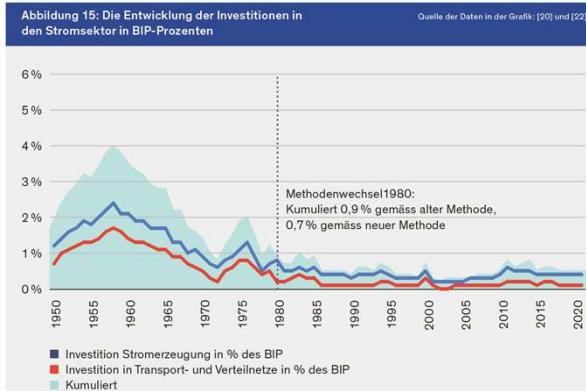
Chancen der Geothermie im Thurgau

7. Der Investitionsbedarf für die Klimaneutralität

Schematische Darstellung der Ausgaben der Endverbraucher für fossile Energieträger (konstante Franken 2021)



Der Investitionsbedarf: 430 Mrd. über 25 Jahre = 17 Mrd. /Jahr = 2,2% des BIP



9

Programm:

- **Begrüssung**
Stefan Mischler, Präsident EFT
- **Vom Dach ins Netz: Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen im virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)**
Nicole Widmer, Nova Energie Ostschweiz AG
- **Förderprogramm Energie 2026: Vorstellung der Änderungen**
Roman Schwarz, Amt für Energie Kanton Thurgau
- **Apéro und Networking**

10

Chancen der Geothermie im Thurgau



Vom Dach ins Netz:
Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen im
virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch
(vZEV) und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)

Herzlich Willkommen
von der NOVA Energie Ostschweiz AG

11

Nova Energie Ostschweiz AG

Nova Energie

- Energie- & Umweltberatung für Private, Unternehmen & öffentliche Hand
- Betreuung von Förderprogrammen & Vollzugsaufgaben
- Entwicklung von Energiekonzepten
- Ausbildung, Weiterbildung & Kommunikation
- Leitung von Geschäftsstellen
- Begleitung energiepolitischer Massnahmen



Gemeinsam mit Partnern entwickeln wir innovative Energieideen,
setzen Projekte um und kommunizieren die Ergebnisse –
immer in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Nicole Widmer
Energieberaterin / GEAk-Expertin
HF Technikerin Energie/Umwelt und CAS Bauphysik



12

Chancen der Geothermie im Thurgau

Stromversorgungsgesetz

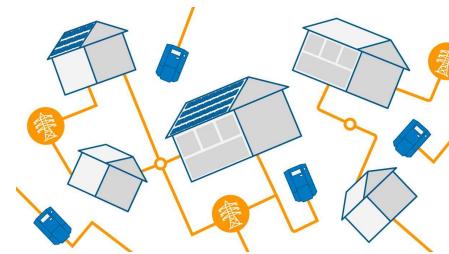
EnG & StromVG: Volksabstimmung am 9.6.2024 - deutliche Zustimmung: 69%

Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien:

- ➔ Verbrauchsziel
- ➔ Effizienzzielen
- ➔ Ziele für den Ausbau erneuerbare Energien

Packet 1: in Kraft ab dem 01.01.2025 - vZEV

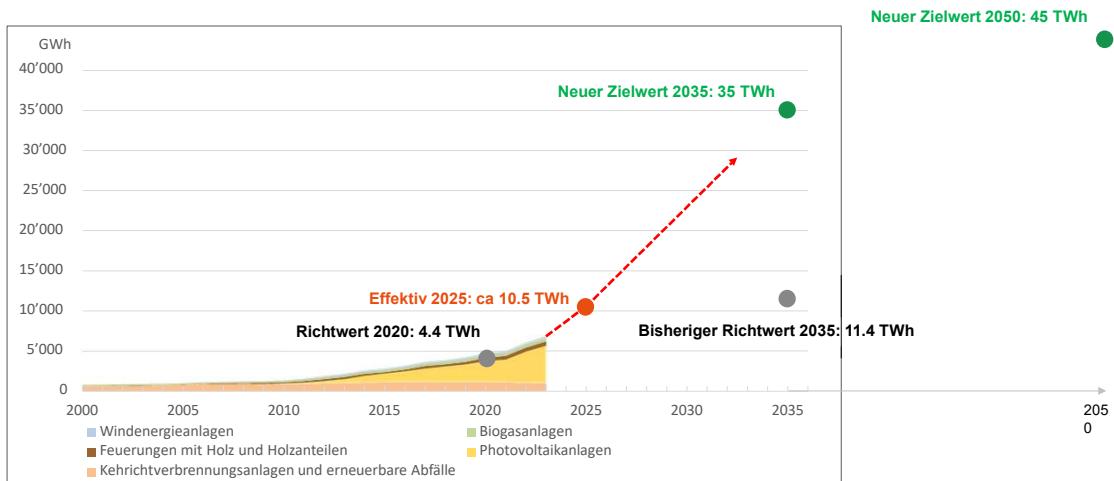
Packet 2: in Kraft ab dem 01.01.2026 - LEG



nova ENERGIE

13

Ziele für den Ausbau der Erneuerbaren Energien



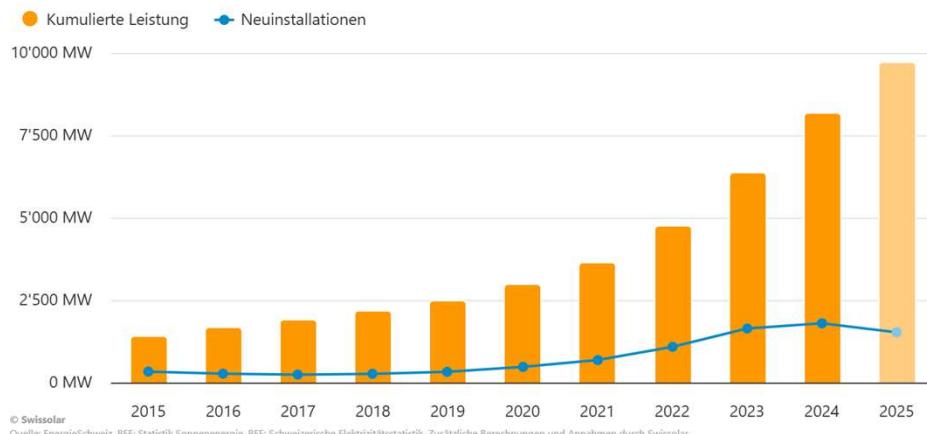
nova ENERGIE

14

Chancen der Geothermie im Thurgau

Anmeldestatistik bei Pronovo

Photovoltaikmarkt in der Schweiz



nova ENERGIE

15

Aktuellen Einmalvergütungen

- **Neu:** Parkflächenbonus: 250 CHF/kW (≥ 100 kW auf dauerhaften Parkflächen)
- **Neu:** Anhebung Neigungswinkelboni ($\geq 75^\circ$ Neigung):
 - Angebaut/freistehend: von 100 auf 200 CHF/kW
 - Integriert: von 250 auf 400 CHF/kW
- **Neu:** Leichte Absenkung Einmalvergütung (um 20 CHF/kW)

Fassaden PV-Anlagen sollen stärker beanreitzt werden

| Kategorien | «angebaut/freistehend» | |
|---------------------------------|------------------------|-------------------|
| | ab 1.4.24 | ab 1.4.25 |
| Leistungsbeitrag < 30 kWp | 380 CHF/kW | 360 CHF/kW |
| Leistungsbeitrag 30-100 kWp | 300 CHF/kW | 300 CHF/kW |
| Leistungsbeitrag ≥ 100 kWp | 270 CHF/kW | 250 CHF/kW |

nova ENERGIE

16

Chancen der Geothermie im Thurgau

Rückliefertarif

Bisher: sehr heterogen

Neu: mindestens Vergütung zu vierteljährlich gemitteltem Marktpreis (gemäss BFE Referenzmarktpreis)

- Harmonisierung
- Gewisse Marktsignale an Produzenten (z.B. Sommer - Winter)

Neu: Bis 150 kW Leistung gibt es Minimalvergütungen

- Absicherung kleiner Produzenten gegen sehr tiefe Marktpreise

| | |
|--------------------------------|------------------|
| Mit Eigenverbrauch, bis 30 kW | 6.0 Rp/kWh |
| Ohne Eigenverbrauch, 30-150 kW | 6.2 Rp/kWh |
| Mit Eigenverbrauch, 30-150 kW | 1.2 bis 6 Rp/kWh |

+ Vergütung für Herkunftsachweise (0-3 Rp/kWh, je nach VNB)

Quelle: <https://www.strompreis.elcom.admin.ch/map>

Vergleich in Rp/kWh (Angaben exkl. MwSt.)

9.64 27.7 42.61
Max Min Durchs.

-10% -2% +2% +10%

nova ENERGIE

17

Historische Entwicklung Referenzmarktpreis (RMP)

| Jahr, Quartal | Referenzmarktpreis (in Rp/kWh) |
|---------------|--------------------------------|
| 2025 / Q4 | |
| 2025 / Q3 | 5.731 |
| 2025 / Q2 | 2.759 |
| 2025 / Q1 | 10.38 |
| 2024 / Q4 | 8.751 |
| 2024 / Q3 | 3.342 |
| 2024 / Q2 | 3.507 |
| 2024 / Q1 | 6.197 |
| 2023 / Q4 | 8.704 |
| 2023 / Q3 | 7.166 |
| 2023 / Q2 | 7.692 |

Referenzmarktpreis

| Quartal | Referenzmarktpreis (Rp/kWh) |
|-----------|-----------------------------|
| 2025 / Q3 | 5.731 |
| 2025 / Q2 | 2.759 |
| 2025 / Q1 | 10.38 |
| 2024 / Q4 | 8.751 |
| 2024 / Q3 | 3.342 |
| 2024 / Q2 | 3.507 |
| 2024 / Q1 | 6.197 |
| 2023 / Q4 | 8.704 |
| 2023 / Q3 | 7.166 |
| 2023 / Q2 | 7.692 |

nova ENERGIE

18

Chancen der Geothermie im Thurgau

Lohnt sich Photovoltaik noch?

Beispiel KMU, Landwirtschaft, MFH

30 kWp, Jahresproduktion 29 MWh

| | |
|--|--------------------|
| Brutto-Investitionskosten (CHF) | 54'000.- |
| - Einmalvergütung KLEIV (CHF) | 10'800.- |
| Netto-Investition (CHF) | 43'200.- |
| Produktionskosten (30a, 2.5%, Betrieb 2.5 Rp./kWh) | 9.6 Rp./kWh |

Entwicklung der Vergütungen (Rp./kWh)

| Jahr | Vergütung Energielieferung (Rp./kWh) | Vergütung Herkunfts-nachweis (Rp./kWh) | Total (Rp./kWh) |
|------|--------------------------------------|--|-----------------|
| 2015 | ~8.5 | ~0.5 | ~8.5 |
| 2016 | ~7.5 | ~0.5 | ~7.5 |
| 2017 | ~6.5 | ~0.5 | ~6.5 |
| 2018 | ~5.5 | ~0.5 | ~5.5 |
| 2019 | ~5.5 | ~0.5 | ~5.5 |
| 2020 | ~6.5 | ~0.5 | ~6.5 |
| 2021 | ~7.5 | ~1.5 | ~9.0 |
| 2022 | ~8.5 | ~1.5 | ~10.0 |
| 2023 | ~9.5 | ~2.5 | ~12.0 |
| 2024 | ~10.5 | ~3.5 | ~14.0 |
| 2025 | ~9.5 | ~2.5 | ~12.0 |
| 2026 | ~7.5 | ~1.5 | ~9.0 |

Einspeisung

Quellen: pv-tarif.ch, opendata.swiss

nova ENERGIE

19

Eigenverbrauchs Optimierung

- Lastverschiebung:** Haushaltsgeräte (Waschmaschine, Geschirrspüler) tagsüber betreiben
- Wärmepumpe / Boiler:** Warmwasser und Heizung bei PV-Ertrag laden
- Elektroauto laden:** PV-geführtes, zeitgesteuertes Laden
- Batteriespeicher:** Überschüsse zwischenspeichern und abends nutzen
- Energiemanagementsystem:** Verbraucher automatisch nach PV-Ertrag steuern

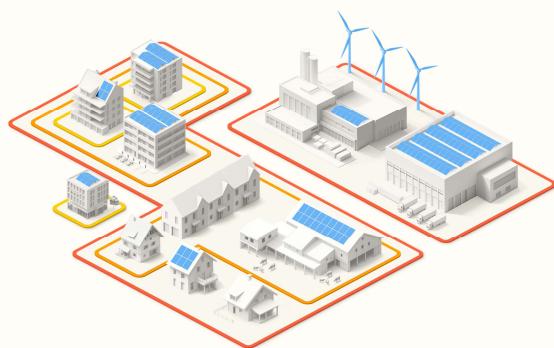
Abbildung 3: Optimierungsmöglichkeiten im Einfamilienhaus. Die Größe der Farben steht für den Stromverbrauch der Geräte und somit für das Optimierungspotential. Die grün hinterlegten Geräte eignen sich gut für die manuelle Eigenverbrauchsoptimierung, die blau hinterlegten Geräte eignen sich gut für die manuelle Eigenverbrauchsoptimierung, die blaue hinterlegten für die automatisierte Eigenverbrauchsoptimierung (Quelle: VESE).

nova ENERGIE

20

Chancen der Geothermie im Thurgau

Vermarktung des Eigenstroms - Übersicht



ZEV

Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

vZEV

virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

LEG

Lokale Elektrizitätsgemeinschaften

21

nova ENERGIE

21

Der ZEV - Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

Seit 2018

Auch unter Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG) bekannt, meist von den EW angeboten.



- Ein Netzanschlusspunkt
- Grenze ist der Hausanschlusskasten
- Interne Messung der einzelnen Teilnehmer
- PV-Betreiber übernimmt Organisation oder beauftragt Dienstleister
- **EVG** jeder Teilnehmer hat Vertrag mit Netzbetreiber
- **ZEV, vZEV** Anlagebetreiber ist für die interne Abrechnung zuständig

Quelle: www.lokalerstrom.ch

nova ENERGIE

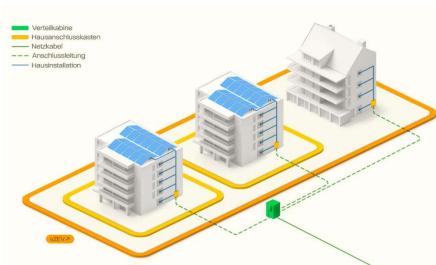
22

Chancen der Geothermie im Thurgau

vZEV – virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

1. Verordnungspacket des Mantelerlass - in Kraft seit 01.01.2025

Anschlussleitungen (bis zum Netzanschlusspunkt) können neu für Eigenverbrauch genutzt werden.



- Ausdehnung: Typischerweise bis zur Verteilkästen (in gewissen Fällen auch Trafo)
- Informationspflicht des VNB bez. Netztopologie
- vZEV kann aus mehreren VNB-Messpunkten bestehen
- Keine Netznutzungskosten
- Auch bei mehreren Messpunkten gilt der (v)ZEV als ein einziger Endverbraucher
- Der VNB zählt die gemessenen Verbräuche zusammen und liefert die Lastgangdaten an den Vzev
- Überschussstrom lokal verkaufbar, Preisgestaltung frei.
- Anrecht auf Smartmeterinnerhalb von 3 Monaten

nova ENERGIE

23

LEG - Lokale Elektrizitätsgemeinschaften

2. Verordnungspacket des Mantelerlass - in Kraft seit 01.01.2026



- Zusammenschluss von Endverbrauchern im gleichen Netzgebiet, gleicher Netzebene (5/7) und Gemeinde.
- Nutzung des Verteilnetzes des VNB. Teilnehmer bleiben Endkunden (mit/ohne Marktzugang).
- Anforderungen: mind. 5 % Erzeugungsleistung, Organisation mit Vertretung, Preis- und Eintrittsregelung.
- Pflichten VNB: Offenlegung Netztopologie, Messung und Verrechnung von LEG- und Reststrom.
- Netznutzungsrabatte (rund 30 % bis 40 % des gesamten Strompreises): 40 % (1 Netzebene), 20 % (2 Netzebenen).

Quelle: www.lokalerstrom.ch

nova ENERGIE

24

Chancen der Geothermie im Thurgau

Übersicht vZEV und LEG

Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) und Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG)

ZEV (2018)

- Grenze: Hausanschlusspunkt
- kein EW-Netz
- Privatzähler => 1 EW-Zähler
- Private Netztarife möglich



vZEV (2025)

- Grenze: Verteilkasten oder Trafo
- EW-Netz
- EW-Zähler
- Keine EW-Netztarife
- 10% Eigenproduktion

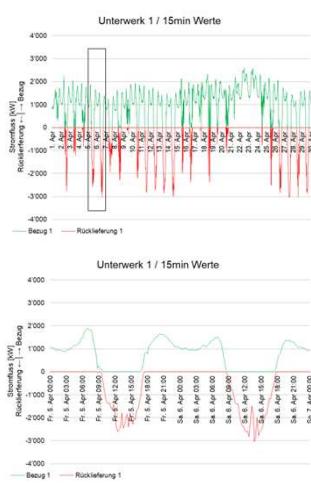
LEG (2026)

- Max. Grenze: Gemeinde
- EW-Netz, Netzebene 5/7
- EW-Zähler
- Max. 40 % Rabatt auf Netznutzung
- 5% Eigenproduktion

nova ENERGIE

25

Wieso das alles und wo liegt die Herausforderung?



Herausforderung der steigender PV-Einspeisung auf das Stromnetz

- Das Stromnetz wurde für einen **maximalen Verbrauch von ~10 GW gebaut** und kommt an seine Grenzen. Hohe Einspeisespitzen zur Mittagszeit.
- PV-Strom ist nicht steuerbar und schwankt stark mit Wetter und Tageszeit. → Schwierigkeiten, Produktion und Verbrauch in Echtzeit auszubalancieren
- Verteilnetze waren ursprünglich für einbahnigen Stromfluss konzipiert; Rückspeisung durch Solaranlagen führt zu **ungeüblichen Strömen und Spannungsschwankungen**.
- Blindleistungsregelungen, dynamische Spannungsregelung und optimierte Planung erlauben weiterhin PV ans Netz anzuschliessen.
- Mittel- und Niederspannungsnetze müssen technisch angepasst oder ausgebaut werden – das kostet Zeit und Geld.
- Für ein effizientes Stromsystem muss die PV-Einspeisung begrenzt werden.

26

nova ENERGIE

Chancen der Geothermie im Thurgau

Neue Regeln bei der Einspeisung von Solarstrom

Die **netzdienliche Einspeiseregelung** wird ab dem 1. Januar 2026 bei allen Solaranlagen umgesetzt, die neu erstellt werden oder einen neuen Wechselrichter in Betrieb nehmen.

Das Ziel: Stau vermeiden. Platz schaffen im Netz.

- Leistungsspitzen kappen.
- Das bestehende Netz effizienter nutzen.
- Platz schaffen für mehr Solaranlagen und mehr Solarstrom im Netz.
- Unnötige Netzausbaukosten vermeiden und Kosten für alle reduzieren.

Alle profitieren, unabhängig davon, ob jemand Solarenergie produziert oder verbraucht.

nova ENERGIE

27

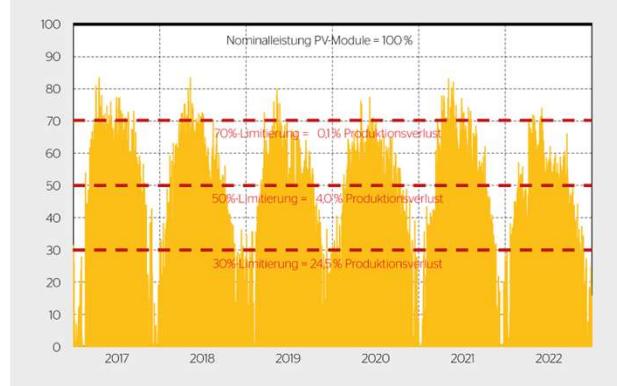
Neue Regeln bei der Einspeisung von Solarstrom

Die Massnahme:

Die netzdienliche Einspeiseregelung sieht vor, dass eine Solaranlage maximal 70% ihrer installierten Modulleistung (DC-Nennleistung) ins Netz einspeist.

Die wichtigsten Vorschriften:

- Der Produktionsverlust darf höchstens 3% der Jahresproduktion betragen.
- Die Massnahme ist verpflichtend.
- Allfällige Produktionsverluste werden nicht entschädigt.



<https://www.bulletin.ch/de/news-detail/ohne-leistungsregelung-von-pv-geht-es-nicht.html>

nova ENERGIE

28

Chancen der Geothermie im Thurgau

Neue Regeln bei der Einspeisung von Solarstrom

Umsetzungsvariante 1:

Eigenverbrauch optimieren und weiterhin den gesamten produzierten Strom nutzen.

z.B. dynamische Optimierung des Eigenverbrauchs übernimmt ein Energiemanagementsystem (EMS) oder mit Zwischen-speicherung (Boiler/WP, Ladestation oder Batteriespeicher)



Umsetzungsvariante 2:

Ohne Optimierung und per Limitierung der Produktion.

Bei dieser Umsetzungsvariante wird die Stromproduktion der Solaranlage fix am Wechselrichter limitiert.

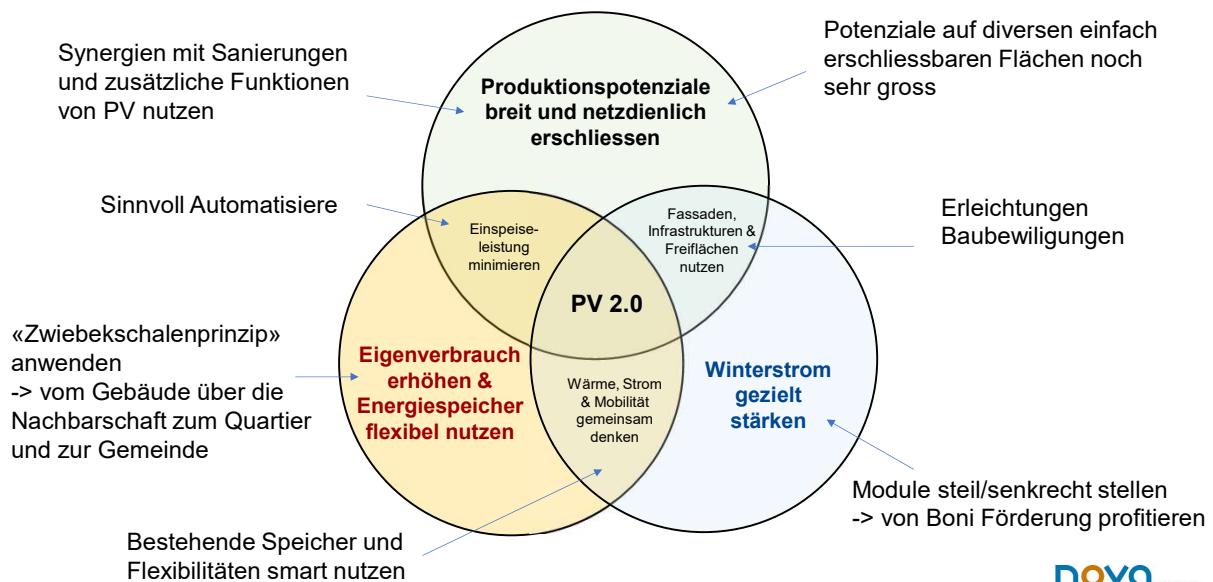


Mit dieser Umsetzungsvariante fällt der Produktionsverlust sehr gering aus. In den meisten Fällen gehen bedeutend weniger als 1% der Jahresproduktion verloren.

nova ENERGIE

29

PV 2.0: Wie schalten wir in den 2. Gang?



30

Chancen der Geothermie im Thurgau

Energieschweiz Publikationen Eigenverbrauch

Alles auf www.energieschweiz.ch/eigenverbrauch

nova ENERGIE

31

Die öffentlichen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau treten neu gemeinschaftlich als eteam auf. Lassen Sie sich über energieeffiziente Lösungen beraten – unabhängig und neutral.

eteam
ihre energieberater.

**Informieren,
realisieren,
profitieren.**

eteam-tg.ch

thurgauenergie

nova ENERGIE

32

Chancen der Geothermie im Thurgau



Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Fragen?

nova ENERGIE

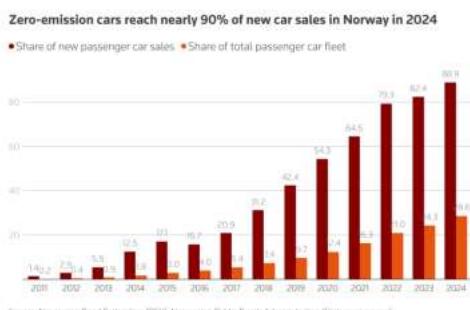
33



34

Chancen der Geothermie im Thurgau

Energiewende: Internationale Beispiele



- ⇒ Langfristige, konsistente strategische Förderung seit 1990
- ⇒ Positive Kommunikation & Vorreiter-Image: E-Autos als Innovation, nicht Verzicht
- ⇒ Abweichendes Verhalten wird zur neuen Norm

35



Programm:

- **Begrüssung**
Stefan Mischler, Präsident EFT
- **Vom Dach ins Netz: Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen im virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)**
Nicole Widmer, Nova Energie Ostschweiz AG
- **Förderprogramm Energie 2026: Vorstellung der Änderungen**
Roman Schwarz, Amt für Energie Kanton Thurgau
- **Apéro und Networking**

36

Chancen der Geothermie im Thurgau

Amt für Energie



Förderprogramm Energie: Vorstellung der Änderungen im Jahr 2026

37

Amt für Energie



Inhalt der Präsentation

- Rückblick 2025
- Förderprogramm Energie 2026
- Ausblick

38

Rückblick 2025

- Einführung des Impulsprogramms ergänzend zum bestehenden Gebäudeprogramm des Bundes
 - Klimaschutz- und Innovationsgesetz KIG
 - Heizungssatz über 70 kW
 - Gebäudehüllensanierungen Bonusbeiträge (z.B. GEAK-Sanierungen)
 - Ersatz von dezentralen elektrischen oder fossilen Heizungen
- Zusätzliche finanzielle Mittel von 4.2 Mio. CHF
- Luft/Wasser-Wärmepumpen (< 70 kW) wurden gestrichen
- Batteriespeicher wurden gestrichen

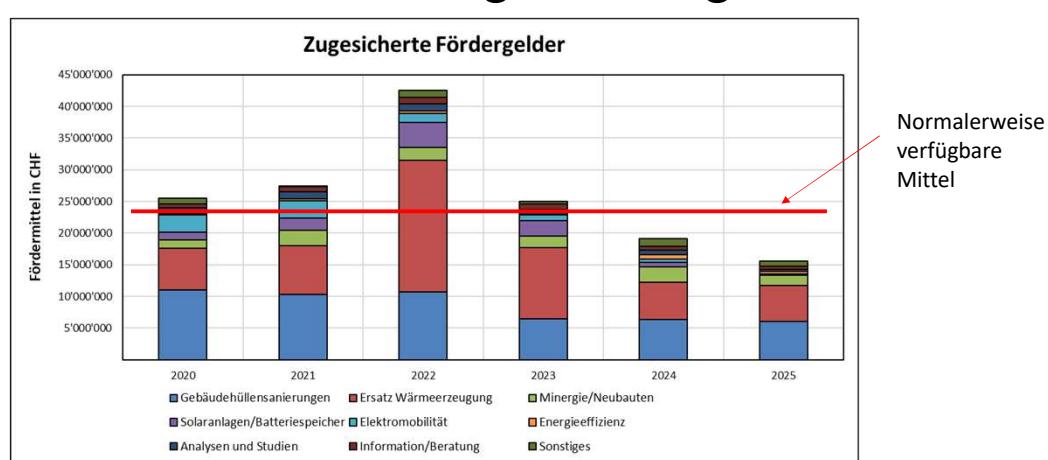
6. Januar 2026

© Amt für Energie

39

39

Rückblick – Entwicklung Fördergelder



6. Januar 2026

© Amt für Energie

40

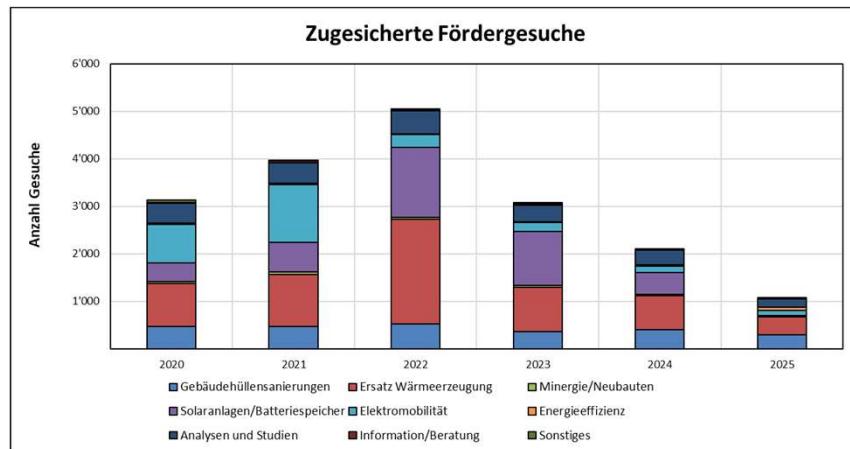
40

Chancen der Geothermie im Thurgau

Amt für Energie

Thurgau 

Rückblick - Entwicklung Fördergesuche



6. Januar 2026

© Amt für Energie

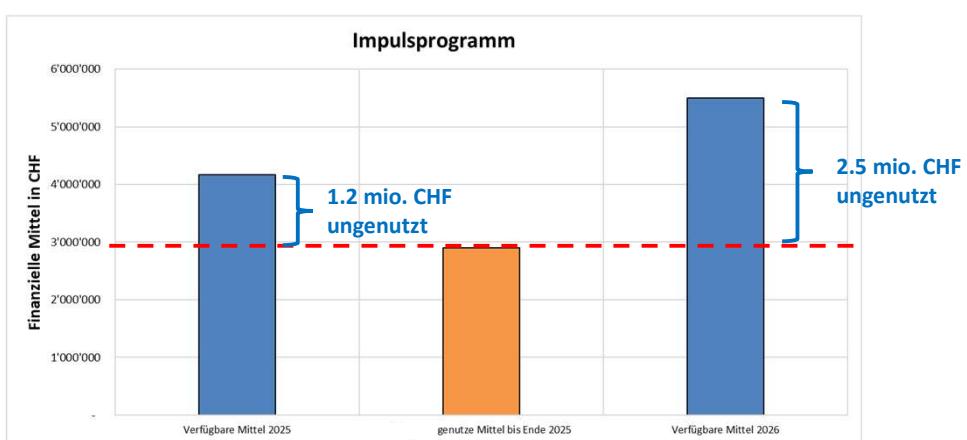
41

41

Amt für Energie

Thurgau 

Rückblick - Impulsprogramm 2025



6. Januar 2026

© Amt für Energie

42

42

Chancen der Geothermie im Thurgau

Zusammenfassung Rückblick

- Das neue Impulsprogramm des Bundes gibt zusätzliche Fördermittel
- Die zugesicherten Fördermittel liegen wieder im Bereich des dafür vorgesehenen Budgets
- Die Anzahl Fördergesuche ist rückläufig
- Die Situation erlaubt es «positive» Anpassungen vorzunehmen

Förderprogramm 2026

- Erhöhung der Beiträge im Bereich des Impulsprogramms
 - Bonusbeiträge für Gebäudehüllensanierungen werden erhöht
 - Beiträge für den Heizungsersatz über 70 kW können erhöht werden (Wärmepumpen, Holzheizungen, Anschlüsse an Wärmenetze)
- Batteriespeicher werden wieder gefördert

Chancen der Geothermie im Thurgau

Bonus Gebäudehülleneffizienz

| Bonus Gebäudehülleneffizienz | 2025 | 2026 | %-Anpassung |
|--|--------|---------|-------------|
| Variante 1: Mindestens 90% aller Hauptflächen gemäss Anforderungen gedämmt (Fr pro m ² Dämmung) | Fr. 30 | Fr. 40 | 33% |
| Variante 2: Verbesserung GEAk Effizienzklasse Gebäudehülle auf Klasse C (Fr. pro m ² EBF) | Fr. 40 | Fr. 60 | 50% |
| Variante 2: Verbesserung GEAk Effizienzklasse Gebäudehülle auf mind. Klasse B (Fr. pro m ² EBF) | Fr. 50 | Fr. 100 | 100% |
| Variante 3: Heizwärmebedarf des Gebäudes liegt unter dem Grenzwert von 150% des Grenzwertes für den Heizwärmebedarf von Neubauten (Fr. pro m ² EBF) | Fr. 30 | Fr. 50 | 67% |

Beispiel: Gebäudehüllensanierung Bonusbeitrag GEAk B

- Förderung 2025
 - EFH mit 200 m² EBF
 - 15'000 CHF für Hüllensanierung
 - 10'000 CHF für Bonus GEAk Effizienzklasse B
 - **25'000 CHF Gesamtförderung**
 - Förderung 2026
 - EFH mit 200 m² EBF
 - 15'000 CHF für Hüllensanierung
 - 20'000 CHF für Bonus GEAk Effizienzklasse B
 - **35'000 CHF Gesamtförderung**
- + Beiträge für Heizungsersatz (z.B. Sole/Wasser-Wärmepumpe 9'000 CHF)
+ PV-Bonus (ca. 3'000 CHF)

Chancen der Geothermie im Thurgau

Amt für Energie

Thurgau 

Erhöhung Beiträge Heizungsersatz über 70 kW

| Fördermaßnahme | 2025 | 2026 | %-Anpassung |
|---|-------------------------|--------------------------|-------------|
| Holzfeuerungen ab 70 kW | 360 CHF/kW | 540 CHF/kW | 50% |
| Wärmepumpe Sole/Wasser und Wasser/Wasser ab 70 kW | 4'800 CHF 360 CHF/kW | 7'000 CHF 540 CHF/kW | 50% |
| Wärmepumpe Luft/Wasser ab 70 kW | 3'200 CHF 120 CHF/kW | 4'800 CHF 180 CHF/kW | 50% |
| Anschlüsse ans Wärmenetz ab 70 kW | 12'000 CHF 75 CHF/kW | 18'000 CHF 120 CHF/kW | 55% |

6. Januar 2026

© Amt für Energie

47

47

Amt für Energie

Thurgau 

Erhöhung Beiträge Heizungsersatz über 70 kW

| Fördermaßnahme | 70 kW | | 100 kW | |
|----------------|------------|------------|------------|------------|
| | 2025 | 2026 | 2025 | 2026 |
| L/W-Wärmepumpe | 11'600 CHF | 17'400 CHF | 15'200 CHF | 22'800 CHF |
| S/W-Wärmepumpe | 30'000 CHF | 44'800 CHF | 40'800 CHF | 61'000 CHF |
| Holzfeuerungen | 25'200 CHF | 37'800 CHF | 36'000 CHF | 54'000 CHF |
| Fernwärme | 17'250 CHF | 26'400 CHF | 19'500 CHF | 30'000 CHF |

6. Januar 2026

© Amt für Energie

48

48

Chancen der Geothermie im Thurgau

Batteriespeicher

- Wieder Einführung der Batteriespeicherförderung unter dem Aspekt der Netzstabilität
- **1'000 CHF** Pauschalbeitrag (max. 25% der Investitionskosten)
- **10 kWh** minimale Grösse
- Anlagenerweiterungen werden ebenfalls gefördert, sofern um mind. 10 kWh erweitert und Erstinstallation mehr als 3 Jahre zurück liegt
- Fördergesuche sind limitiert auf 700 Gesuche pro Jahr

Mittelfristiger Ausblick

- Entlastungspaket Bund 2027
 - Ursprünglich Streichung Gebäudeprogramm vorgesehen
 - Tendenz Kompromiss Zusammenlegung Gebäudeprogramm und Impulsprogramm mit Einsparungen (Halbierung Bundesmittel)
 - Unklar ob dies bereits ab 2027 angepasst wird oder später
- Abschaffung Eigenmietwert
 - Voraussichtlich Streichung Abzüge für Sanierungen (energetische Sanierungen unklar), Unterscheidung Bund/Kanton
 - Umsetzung nicht vor 2028
 - Erhöhte Sanierungsrate erwartet in den nächsten 2-3 Jahren

Chancen der Geothermie im Thurgau

Mittelfristiger Ausblick - Fazit

- Fördergelder werden sehr wahrscheinlich rückläufig sein in den kommenden Jahren
- Steuerabzüge für energetische Sanierungen werden abnehmen oder ganz wegfallen
- **Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für energetische Sanierungen (Gebäudehülle/Heizungersatz)**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Chancen der Geothermie im Thurgau



Link zum Förderprogramm Energie 2026
als PDF-Datei



Link zum Förderprogramm Energie 2026
Website, wie gehe ich vor?



53



BRUNNEN

54

Chancen der Geothermie im Thurgau



thurgauenergie

EFT ENERGIE FACHLEUTE THURGAU

Kontakt
Einsendeschluss: 15. Mai 2026

Haben Sie Fragen?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Telefon 052 577 11 80
info@energie-thurgau.ch
energiepreis.tg.ch

**THURGAUER 2026
ENERGIEPREIS**

55

Kategorien

| | | |
|---|--|--|
| 1 | | Best of Minergie Ausgezeichnet werden Neu- und Umbauten im Minergie®-A und -P-Standard sowie Minergie®-Sanierungen. |
| 2 | | Minergie Rating für Thurgauer Gemeinden EKT Energy & Climate Thurgau Das Minergie-Rating bewertet Schweizer Gemeinden nach ihrem Engagement für energieeffizientes Bauen und Sanieren. In dieser Kategorie werden die Thurgauer Sieggemeinden ausgezeichnet. |
| 3 | | Energieeffizienz Industrie / Gewerbe KEEST Energieeffizienzmassnahmen von Geräten, Maschinen, Arbeitsabläufen oder Nutzung und Produktion von erneuerbarer Energie in Industrie und Gewerbe. |
| 4 | | Begrünen statt kühlen pro natura Ausgezeichnet werden Projekte, die aufzeigen, dass Pflanzen einen namhaften Beitrag zum sommerlichen Wärmeschutz in Gebäuden und im Siedlungsraum leisten können. |
| 5 | | Offene Kategorie suissetec energie Gesucht werden Projekte zur Förderung erneuerbarer Energien und Erhöhung der Energieeffizienz (z.B. Sanierungen, Neubauten, Mobilität, Energieproduktion, Aus- und Weiterbildungsprojekte aus dem Bildungswesen, innovative Ideen). |
| 6 | | Persönlichkeit EFT Energy & Climate Thurgau Ausgezeichnet wird eine Persönlichkeit, die sich in den vergangenen Jahren bis Jahrzehnten im Bereich Nutzung erneuerbarer Energien im Kanton verdient gemacht hat. |

EFT ENERGIE FACHLEUTE THURGAU

56

Chancen der Geothermie im Thurgau



Programm:

- **Begrüssung**
Stefan Mischler, Präsident EFT
- **Vom Dach ins Netz: Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen im virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)**
Nicole Widmer, Nova Energie Ostschweiz AG
- **Förderprogramm Energie 2026: Vorstellung der Änderungen**
Roman Schwarz, Amt für Energie Kanton Thurgau
- **Apéro und Networking**

57

Link zum Förderprogramm Energie 2026
als PDF-Datei



Link zum Förderprogramm Energie 2026
Website, wie gehe ich vor?



58